

**DER OBERBÜRGERMEISTER  
DER STADT BAMBERG**

Bezirkstagsvizepräsident



■ STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

CSU-Stadtratsfraktion  
Geschäftsstelle  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:  
Michael Zecho**

Bamberg Service  
Margaretendamm 40  
96052 Bamberg  
Telefon (0951) 87-7110  
Telefax (0951) 87-7101  
E-Mail: michael.zecho@  
bamberg-service.de

oberbuergermeister@  
stadt.bamberg.de  
www.bamberg.de

16.10.2023

**Antrag solarbetriebene Müllimerpressen**

Ihr Antrag vom 17.07.2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der CSU-Stadtratsfraktion,

für Ihr Schreiben vom 17.07.2023 in oben bezeichneter Angelegenheit danke ich Ihnen.

Grundsätzlich muss die höchste Priorität stets die Vermeidung von Abfall haben. Der Deutsche Bundestag hat mit dem EU-Einwegplastik-Verbot von 2021 hier nur einen sehr bescheidenen ersten Schritt bewältigt („Strohalmverbot“). Ein zweiter Schritt muss das Einwegkunststofffondsgesetz sein. Zudem arbeitet die Stadt Bamberg an einer kommunalen Verpackungssteuer.

Das bisherige „Wettrüsten“ mit immer mehr Abfalleimern, immer größeren Abfalleimern, immer häufigeren Leerungen kann die öffentliche Hand nicht wirklich gewinnen.

Richtig ist, dass Müllimer mit elektrischen Presswerken einen denkbaren Weg darstellen, um mit gleichbleibender Anzahl von Standorten und gleichbleibenden Volumina noch mehr Müllaufkommen zu bewältigen. Will man diesen Weg gehen, drängt es sich aus gestalterischen Gründen auf, hier die solarbetriebene, motorisierte Variante des in Bamberg sehr bewährten „Abfallhais“ der Fa. AntaSwiss zu verwenden. Die Verwendung eines erneut anderen, weiteren Modells bzw. Systems anderer Hersteller wäre stadtgestalterisch nicht sinnvoll.

Die Kosten für einen Solar-Presshai der Firma AntaSwiss belaufen sich aktuell auf ca. 13.700 € inkl. MwSt. Zusätzlich bedürfen solche Behältersysteme einer intensiveren Wartung als die „normalen“ Abfallhaivarianten. Die Gefahr von Vandalismus ist auch hier gegeben. Beobachtungen in anderen Städten zeigen bei Abfalleimern mit Presswerk immer wieder Ausfälle und Schäden.

Vor dem Hintergrund der Investitionskosten, der Folgekosten und angesichts des übergeordneten gesellschaftlichen Ziels der generellen Senkung des Abfallaufkommens erscheint die Einrichtung solarbetriebener Mülleimerpressen in der Innenstadt nicht zielführend.

Insbesondere im Bereich von Grünanlagen kommt hinzu, dass hier sehr oft Glasflaschen und viele Hundekotbeutel über öffentliche Abfallbehälter entsorgt werden. Das Pressen oder Hexeln von Glasflaschen oder Hundekotbeuteln ist nicht zielführend. Eine Reinigung ist faktisch nicht möglich. Der Schutz und die Gesundheit der Mitarbeiter\*innen müssen an vorderster Stelle stehen.

Schlussendlich besteht die Sorge, dass mit der Installation solcher Müllpressbehälter auch das illegale Entsorgen von Hausmüll über öffentliche Abfallbehälter nochmals zunehmen könnte.

Selbstverständlich wird Bamberg Service / Abteilung Entsorgung und Grünanlagen auch künftig dafür Sorge tragen, dass der Bestand an öffentlichen Abfallbehältern kontinuierlich überprüft und falls erforderlich auch angepasst wird.

Abschließend sei noch erwähnt, dass im Rahmen des Projektes MitMachKlima eine Finanzierung für solarbetriebene Mülleimerpressen nicht möglich ist, da diese den Förderbedingungen nicht entsprechen.

Wir gehen davon aus, dass der Antrag geschäftsordnungsgemäß behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andreas Starke  
Oberbürgermeister